

***PROKLAMATION  
VON PRINZ RUDI XLI. DER HERR VON WITTGES***

***Hiermit ordne ich für die Zeit vom 10.11.2001 bis Aschermittwoch folgendes an:***

§ 1

Bürgermeister Eberhardt Lauer erhält hiermit den Auftrag, umgehend mit Bundesverteidigungsminister Rudolf Scharping zu regulieren, dass während der Fastnachtskampagne ständig eine Flugstaffel der Bundeswehr für den schnellen Transport zwischen Wittges und Hofbieber sowie Hofbieber und Wittges zur Verfügung gestellt wird.

Durch die Bereitstellung der Flugstaffel soll gewährleistet werden, dass der Prinz bei Bedarf jederzeit schnell und zuverlässig zum Ploatz- und Brotbacken in seinem geheiligten Backhaus sein kann.

Ebenso muss gewährleistet werden, dass der Prinz im Falle einer dringend einberufenen Treib – oder Drückjagd auf Wildsauen, mit einem Hubschrauber der schnellen Eingreiftruppe zu den jeweiligen Dickungen geflogen wird.

Verteidigungsminister Scharping kann während der Nutzung der Flugstaffel solange in Mallorca in seiner Badewanne mit Gräfin Pilat verweilen. Gräfin Pilat wird diese Anordnung mit Sicherheit wohlwollend annehmen.

§ 2

In meiner Eigenschaft als leidenschaftlicher Jäger ordne ich „Prinz Rudi XLI. Der Herr von Wittges“ an,

dass während der Kampagne, wie es bei den Jägern Brauch und Sitte ist, das Zuprosten nur mit dem Getränk in der linken Hand erfolgen darf.

Desweiteren ist ab sofort „Wild-Essen“ erlaubt, getreu dem Motto:

Trinkst du links, öss well de Worscht,  
ist besser als ordentlich rächts verdorscht!

## § 3

Im Zuge der Zwangspfandverordnung habe ich „Prinz Rudi XLI. Der Herr von Wittges“ in einer heftig geführten Debatte mit Herrn Bundesumweltminister Jürgen Tritt-ihn beschlossen, dass während der Kampagne auf alle Bierkrüge die im Hause Herr und Sondergeld im Umlauf sind, ein Zwangspfand von 5,00 DM je Bierkrug zu Gunsten der Prinzenmannschaft zu erheben ist. Die Rückzahlung der Zwangspfandbeträge erfolgt nach dem Aschermittwoch aus den noch vorhandenen Geldbeständen der Prinzenkasse. Der Hinweis auf Rückzahlung ist allerdings ohne Gewähr!

## § 4

Dem geistlichen Rat, Herrn Hochwürden Pfarrer Raimund Stitz, wird hiermit angeordnet, dem Prinzen und seinen Ministern am Aschermittwoch gegen 11.00 Uhr im Hause Sondergeld das Aschenkreuz am Bande zu verleihen. Ebenso sollen sie die Generalabsolution mit dem Nachlass aller **lässigen** Sünden erhalten ..... soweit er´s nicht vergisst.

## § 5

In weiser Voraussicht dessen, dass meine finanziellen Reserven und die meiner Minister während der kommenden Kampagne knapp werden könnten, ordne ich „Prinz Rudi XLI. Der Herr von Wittges“ an, dass die hiesigen Banken, allen voran die Raiffeisenbank Hofbieber mit ihrem Geldheinz Josef Kremer, mir nebst meinen beiden Wirtschaftsministern in der Nacht vom 31.12.01 zum 01.01.02 beim Umtausch von DM auf Euro einen Umtauschkurs von 1 zu 1 zu gewähren haben. Getreu dem Motto:

Geld ist Geld, auch wenn´s verfällt.  
Un es is au känn Betruach, denn ich konns ganz got gebruch!

## § 6

Als Mitglied der Rhöner Carm Gastronmen werden alle Wirte des Rhöner Charmes hiermit aufgefordert, am Fastnachtssontagumzug in Hofbieber sich von ihrer besten Seite zu zeigen, wenn es auch noch so schwer fällt.

Die Beteiligung am Zug ist Ehrensache!

Bringt ihr was zu Essen mit,  
ist 's gute Werbung hängewitt!

## § 7

Da ich „Prinz Rudi XLI. Der Herr von Wittges“ schon so manchen Bock geschossen habe, ordne ich hiermit an, dass

die Frauen der Ho-Bi-Fa nicht so scheu wie Rehe sind,  
der Fanfarenzug sich nicht benehmen möge wie die Wildschweine,  
der Elferrat nicht balzen soll wie die Auerhähne,  
die Garden so flink tanzen mögen wie die Birkhühner  
und die Sänger röhren wie die Hirsche.

Meine Minister, die schlau wie die Füchse sind, werden besonders darauf achten, dass der Frohsinn sich während der Kampagne vermehren möge wie die Karnickel – wenn nicht soll euch der Kuckuck holen.

## § 8

Während der Kampagne hat der Elferrat dafür zu sorgen, dass ständig genügend trockenes Backreisig im Backofen des Prinzentums Wittges vorzufinden ist. Ebenso muss gewährleistet sein, dass dieses Reisig an Backtagen morgens gegen 3.00 Uhr feierlich entzündet wird.

Hierzu ist das Lied abzusingen:

*(Melodie: Wenn eine alte Scheune brennt)*

Wenn Rudis Feuer brennt,  
kommt der noch lang net gleich gerennt.  
Meist verbrennt er des Nachbarn Holz.  
Da sagt er einfach nur was solls.

## § 9

Die ins reifere Alter gekommenen Elferratsmitglieder, Ernst Dittmar, Otto Haas, Alfred Diegelmann und Helmut Büttner, weise ich hiermit an, mich „Prinz Rudi XLI. Der Herr von Wittges“ mit ihrer großen karnevalistischen Erfahrung als aktive Narren im Elferrat während der Kampagne kräftigst zu unterstützen.

Getreu der Rhöner Redensart:

Ich soan dirs ein für allema,  
du bist onn blist enn olle Noar!

## § 10

Die erst kürzlich neu gebauten Bushaltestellen des Verkehrsverbundes RKH in Wittges und Hofbieber wurden speziell für die neue Prinzenmannschaft konzipiert. Dies erkennt man an den Initialen R.K.H.!

Diese stehen für R wie Rudi, K wie Käshammer und H wie Hess.

Die dort befindlichen Bordsteine wurde für die Prinzenmannschaft extra erhöht, da aus Gewichtsgründen drei übereinander liegende Stahlmatten, wegen der erforderlichen Statik, eingebracht werden mussten.

## § 11

Es wird hiermit angeordnet, dass die Wirtin des Hauses Sondergeld, Frau Marlies Käshammer sowie der Wirt des Gasthauses Kiesbergquelle, Herr Volker Nüdling, alle offenen Deckel die von mir „Prinz Rudi XLI. Der Herr von Wittges“ und meinen Ministern während der Fastnachtskampagne in den jeweiligen Häusern liegen gelassen wurden, am Aschermittwoch morgens um 8.00 Uhr zu verbrennen sind.

Die abgekühlte Asche ist dann umgehend an Pfarrer Stitz zu übergeben, der diese Asche, am Aschermittwoch den getreuen Untertanen mit den Worten  
„Du bist en Bläss, und blisst en Bläss“  
auf´s Haupt zu streuen hat.

Alle Närrinnen und Narren werden angewiesen, meiner närrischen Proklamation Folge zu leisten. Gemäß meinem Schlachtruf:

Be de Herr – so´s Gescherr

Gegeben am 10.11.2001 für die Kampagne 2001/2002

Prinz Rudi XLI. der Herr von Wittges